

W.E.B.aktuell

Green Power Anleihen 2014

Gemeinsam mit der W.E.B.
Richtung Energiewende

www.greenpower2014.at

3,5%

Anleihe

5 Jahre, endfällig

6,5%

Hybrid-Anleihe

ohne Fälligkeitstag

Nr. 48

Sommer 2014

Gründung der ELLA
Ladeinfrastruktur AG 5

Aktionärsbefragung 2014 13

Interview mit Eva Rossmann 16



Liebe Aktionäre!
Liebe Anleihezeichner!
Liebe Freunde der W.E.B.!

Es freut mich, dass die W.E.B weiterhin gute Möglichkeiten findet, Wind- und PV-Projekte im In- und Ausland zu realisieren und daher Investoren anbieten kann, sich über die Kapitalmaßnahmen an diesen Projekten zu beteiligen.

Daher ist es Ende des Sommers nun wieder soweit und wir planen unsere nächste Kapitalmaßnahme. Wir werden auch diesmal wieder Neuland erkunden und unseren Investoren zusätzlich zur schon bekannten Anleihe erstmalig eine Hybridanleihe anbieten.

Hybridanleihe bedeutet, dass es sich hier um eine Mischung aus Fremd- und Eigenkapital handelt, das bedeutet der Investor trägt höheres Risiko als bei einer „normalen“ Anleihe, hat aber auch die Chance auf eine höhere Verzinsung.

Wir versuchen mit diesem Angebot einerseits den Wünschen unserer Investoren nach höheren Ertragschancen gerecht zu werden, andererseits auch neues Eigenkapital für das weitere Wachstum der W.E.B zu bekommen. Zusätzlich zur Hybridanleihe werden wir aber auch die bisher sehr erfolgreiche 5-jährige Anleihe anbieten.

Für eine Investition in ein Unternehmen braucht es Vertrauen und das Gefühl, sein Geld in sicheren Händen zu wissen. Hier ist Transparenz sehr wichtig. Mit den regelmäßig veröffentlichten detaillierten Finanzinformationen und Informationen zu unseren Projekten und bestehenden Windparks möchten wir Ihnen ein ehrliches Bild geben, wie es der W.E.B geht.

Außerdem wollen wir auch trotz unseres Wachstums ein Unternehmen zu Angreifen bleiben, bei dem Sie nicht nur, im wahrsten Sinn des Wortes, unsere bzw. Ihre Anlagen real angreifen können, sondern uns auch mit Ihren Fragen und Anliegen erreichen können. Hierzu bieten unsere Hauptversammlung, die Kamingespräche aber auch Roadshows im Zuge der Kapitalmaßnahmen eine gute Möglichkeit. Natürlich beantworten wir auch gerne Ihre Fragen per Telefon, E-Mail, Brief oder bei einem persönlichen Gespräch in der W.E.B-Firmenzentrale.

Ich hoffe, wir können Sie auch im Zuge der Kapitalmaßnahmen 2014 davon überzeugen, in die W.E.B zu investieren.

Herzliche Grüße

Michael Trcka, Finanzvorstand der W.E.B

Aktuell
„Ich habe großes Vertrauen in unsere Projekte“ 3

ELLA
Gründung der ELLA
Ladeinfrastruktur AG 5

Finanzen
Rückblick und Ausblick 6

Bürgerbeteiligung
Die W.E.B-Green Power-Anleihen 7

W.E.B-Produktion
Ein Halbjahresrückblick 8

Projekte
International 9

W.E.B-Standortübersicht
Juni 2014 9–11

Aktuelles
Exzellentes Unternehmen 2014 12

Aktionärsbefragung 2014
So sehen Sie Ihre W.E.B 13

Aus dem W.E.B-Fotoalbum
Jänner bis Juli 2014 14–15

Expertengespräch
„Ich will nicht mehr mit einem alten
Stinker unterwegs sein!“ 16–17

Termine
Die Green Power-Tour: Gemeinsam mit
der W.E.B Richtung Energiewende 18

Impressum

Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:
WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag
Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14
web@windenergie.at, www.windenergie.at

Text und Redaktion: Gerald Simon, Sascha R. Brauner,
Martina Willfurth, Liane Wöchtl

Design: Markus Hörl, www.markushoerl.at

Fotos: Eric Krügl, www.kruegl.at (Titelfoto, S. 4/5, 5, 8,
16 [2x], 17 unten), Doris Bretterbauer, www.doribret-
terbauer.com (S. 2), Cornelia Krebs (S. 17 Porträt Eva
Rossmann), WEB Windenergie AG (alle übrigen Fotos)

Titelsujet und Inserat S. 12 von der W.E.B beigestellt.

Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein

Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck-, Satzfehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit bitten wir um
Verständnis, dass auf geschlechterspezifische
Formulierung verzichtet wird. Selbstverständlich sind
beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

„Ich habe großes Vertrauen in unsere Projekte“

W.E.B-Finanzexperten sind vom weiteren Wachstum überzeugt



Wozu begibt die W.E.B eigentlich ein Anleihen-Duett? Was steckt hinter den Wachstumsplänen? Nachdem Projekte nicht nur in Ostösterreich, sondern auch in Frankreich und Kanada damit finanziert werden sollen, befragte W.E.B aktuell die beiden Mitarbeiter, die es eigentlich wissen müssen. Zwei Personen, die neben ihrem Job als leitende Angestellte in der Finanzabteilung der W.E.B, auch noch Ländergeschäftsführer sind: Mag. Melanie-Rosemarie Kolm für Frankreich und Reinhard Kainz, BA, für Kanada.

W.E.B aktuell: Frau Kolm, wie würden Sie Ihr breitgestreutes Aufgabengebiet in der W.E.B umreißen?

Melanie Kolm: Einerseits bin ich für die Steueroptimierung im Konzern zuständig, andererseits obliegt mir das Beteiligungsmanagement, vom Festlegen der Ziele unserer Tochtergesellschaften bis hin zur Kommunikation mit unseren externen Beratern. Und natürlich führe ich, gemeinsam mit Nicolas Blais, die Geschäfte unserer französischen Töchter.

W.E.B aktuell: Herr Kainz, wie sieht das bei Ihnen aus?

Reinhard Kainz: Ich bin für das Controlling in der W.E.B zuständig. Controlling kommt von „to control“ und bedeutet daher weniger kontrollieren, sondern vielmehr steuern. Man könnte auch sagen, ich bin Sparringpartner der Geschäftsführung in wirtschaftlichen Fragen. Gemeinsam mit Detlef Krollpfeiffer mache ich auch die Kanada-Geschäftsführung.

W.E.B aktuell: Wofür braucht die W.E.B Geld in Frankreich?

Melanie Kolm: Wir haben ein sehr konkretes Projekt in der Region Champagne-Ardenne. Das Projekt

umfasst insgesamt 39,6 MW, befindet sich in einer Gegend mit ausgezeichneten Windverhältnissen und ist in der Bevölkerung gut akzeptiert. Ende August endet die Einspruchsphase und wir hoffen darauf, dass wir die behördliche Genehmigung bis Mitte September im Haus haben werden.

W.E.B aktuell: Wie geht's dann weiter?

Melanie Kolm: Vorausgesetzt, die Finanzierung steht, können wir im September noch mit den Zuwegungen beginnen, die Fertigstellung des Windparks ist für das erste Halbjahr 2016 geplant.

W.E.B aktuell: Auch in Kanada tut sich einiges, oder?

Reinhard Kainz: In Nova Scotia sind wir bereits mitten in der Bauphase für die nächsten 11 Anlagen, speziell der Baumschnitt musste im Frühjahr abgewickelt werden, weil der im Sommer nicht gestattet ist. Die Turbinen sollten im ersten Quartal 2015 ans Netz gehen. Insgesamt sieht der Endausbau in Nova Scotia, gemeinsam mit unseren Partnern 50 MW vor.

W.E.B aktuell: Die W.E.B hat aber auch ihre Fühler in eine weitere kanadische Provinz ausgestreckt. Was lässt sich dazu sagen?

Reinhard Kainz: Richtig, wir machen seit 2 Jahren Windmessungen in Ontario und haben uns für 7 Projekte mit insgesamt 70 MW die Grundstücke gesichert. Nach dem „windkraftfreundlichen“ Wahlergebnis vor zwei Wochen, ist zu erwarten, dass sich die politischen >

Rahmenbedingungen zu unseren Gunsten verändern, dann wäre ein Ausbau dieser Projekte 2017 realistisch. Kurzfristiger könnte es bei einem Kaufprojekt etwas werden. Wenn wir uns mit dem Projektentwickler einigen, könnten 2015 noch 10 MW dazukommen.

W.E.B aktuell: Das sieht ja alles richtig gut aus. Wenn ich schon zwei Finanzfachkräfte da habe, warum soll ich in die W.E.B investieren?

Reinhard Kainz: Weil es ein superstabiles Investment ist. Die W.E.B wächst kontinuierlich, sowohl in der Leistung, als auch im Ergebnis.

Melanie Kolm: Wir haben ausgeklügelte interne Kontrollsysteme, damit wir die finanzielle Situation immer

im Griff haben und unterwerfen uns auch freiwillig externen Veröffentlichungsmechanismen. Jeder, der sich informieren möchte, weiß zu jeder Zeit über Entwicklungen der W.E.B Bescheid und unsere Investoren haben die Gewissheit, dass auf ihr Geld bestmöglich aufgepasst wird. Durch unsere Internationalität haben wir auch eine perfekte Risikostreuung.

Reinhard Kainz: Bestes aktuelles Beispiel ist die momentane Gegenläufigkeit von Europa und Kanada. Gibt's in Kanada viel Wind, ist's in Europa eher flau und umgekehrt. Außerdem ist es ein gesichertes Investment durch gesicherte Einspeisetarife und ethisch auch noch in Ordnung. Was will man mehr? Ich würde die W.E.B – als weitgehend konjunkturunabhängiges Unternehmen – unbedingt als Aktie oder Anleihe in mein Portfolio aufnehmen.

W.E.B aktuell: Werden Sie Anleihen zeichnen?

Melanie Kolm: Ja, unbedingt! Ich habe großes Vertrauen in unsere Projekte, sowohl in Frankreich, als auch in Kanada. So gesehen kann es neben der W.E.B-Aktie kein besseres Investment geben. ■



„Durch unsere Internationalität haben wir eine perfekte Risikostreuung.“



Bereits seit 2012 testet die W.E.B Elektro-Autos. Wir haben erkannt, dass der Schlüssel zum Durchbruch der Elektromobilität in Österreich Schnellladestationen sind. Diese ermöglichen es, auch weite Wegstrecken elektrisch zu fahren. Hierbei werden bereits 25 Schnellladestationen an zentralen Verkehrsknotenpunkten ganz Österreich elektrisch verbinden.

Schnellladen bedeutet, dass in 20 Minuten – während Sie ihren Kaffee genießen – rund 100 Kilometer Reichweite geladen werden.



Die neuen ELLA-Ladestationen brauchen sich nicht zu verstecken. Auch der optische Auftritt der neuen W.E.B-Bürgerbeteiligungsfirma ist durchaus ansprechend.



ELLA Gründung der ELLA Ladeinfrastruktur AG

Zeichnungsfrist für ELLA-Aktien startet voraussichtlich Mitte Oktober

Im Fokus der Geschäftstätigkeit der W.E.B steht weiterhin das Errichten und Betreiben von Windkraftanlagen. Daher wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, das Tochterunternehmen „ELLA Ladeinfrastruktur AG“ zu gründen. Als Startkapital investiert die W.E.B 500.000 Euro zur Finanzierung der ersten Ladestationen.

ELLA ist wie die W.E.B als Aktiengesellschaft aufgebaut. Selbstverständlich arbeitet ELLA intensiv mit der W.E.B zusammen. So werden die Schnellladestationen mit 100% W.E.B-Grünstrom versorgt – dies verschafft der W.E.B zusätzliche Vertriebswege.

Mobilität braucht Verlässlichkeit

Die elektrische Revolution unserer Alltagsmobilität wurde bereits öfter ausgerufen – heute kommt sie zum ersten Mal tatsächlich im Alltag der Menschen an. Andreas Dangl, CEO der ELLA Ladeinfrastruktur AG führt aus: „Mobilität braucht Verlässlichkeit. Niemand würde in einem Benzin- oder Diesel fahren, wenn es kein verlässliches Netz an Tankstellen geben würde. Genau hier setzt ELLA an. Wir verbinden Österreich mit einem durchgängigen Netz an Schnellladestationen an strategischen Verkehrsknotenpunkten. Mit ELLA muss sich zukünftig niemand mehr Gedanken machen, ob er rechtzeitig eine Ladestation findet.“

Start für ein neues Schnelladenetz für E-Autos

Am 17. Juni eröffnete die ELLA Ladeinfrastruktur AG ihre erste Schnellladestation in Stockerau (am Verkehrsknotenpunkt Kaiserrast an der A22). Diese ELLA-Schnellladestation ermöglicht es, elektrisch vom Waldviertel nach Wien zu fahren. Außerdem berücksichtigt die innovative Schnellladestation alle in Österreich gängigen Steckermodelle.

Die Kaiserrast ist nur der Ausgangspunkt für das österreichweite Schnelladenetz. Bald folgen weitere Stationen, welche durch Supportlader bei Einkaufs- und Ortszentren sowie an anderen hochfrequentierten Punkten, ergänzt werden. „In zwei Jahren wollen wir Österreich flächendeckend mit unseren Schnellladestationen versorgt wissen“, verrät Andreas Dangl die weitere Vorgehensweise. „Ich bin mir sicher, dass uns die Bürgerinnen und Bürger durch rege Beteiligung auch den Auftrag dazu geben werden“, so Dangl weiter.

Wieder gemeinsam mit den Bürgern

Die ELLA Ladeinfrastruktur AG baut auf ein ganzheitliches Verständnis von nachhaltiger Mobilität auf. Als Bürgerbeteiligungs-AG bietet ELLA, ab Mitte Oktober 2014, jedermann die Möglichkeit sich zu beteiligen. So baut ELLA gemeinsam mit den BürgerInnen das Mobilitätsnetzwerk der Zukunft auf. CEO Andreas Dangl, Pionier der österreichischen Windkraft und Vorreiter der Energiewende, ist überzeugt vom Erfolg des Konzepts: „Eine große technologische Revolution muss immer von den Menschen selbst getragen werden. Mit ELLA bieten wir genau das. Wir sind nicht abhängig von großen Konzernen und globalen Märkten. Wir bauen uns die Mobilität der Zukunft einfach selbst – gemeinsam mit begeisterten und weitblickenden Menschen.“ Zeichnungsbeginn für die Beteiligungsscheine wird voraussichtlich Mitte Oktober sein.

Nähere Informationen finden Sie unter www.ella.at ■

Finanzen Rückblick und Ausblick

Jahr 2013: Umsatzsteigerung

Im Jahr 2013 konnte sich die W.E.B über eine noch nicht dagewesene hohe Stromproduktion von 559 GWh Strom freuen. Und das, obwohl 2013 kein optimales Windjahr war. Ausschlaggebend für die Produktionssteigerung waren die Inbetriebnahmen der neuen Kraftwerke WP Deutsch-Wagram, WP Matzen/Klein-Harras, PV Weikendorf, PV Perbersdorf und PV Heidenreichstein. Diese neuen Anlagen waren federführend für die Erreichung des neuen Produktionsrekords.

Finanzzahlen

2013 betrug der Umsatz der WEB Windenergie AG **48,1 Mio. EUR** (Jahr 2012: 47,2 Mio EUR). Das Konzernergebnis nach Steuern war mit 6,1 Mio. EUR (Jahr 2012: 6,4 Mio EUR) knapp unter dem Ergebnis des Jahres 2012.

Bericht 1. Quartal 2014 Ergebnisse des Rekordjahres 2012 übertroffen

Die jüngsten W.E.B-Kraftwerke in Matzen/Klein-Harras, Neuhof und Kanada schrauben die W.E.B-Umsätze des ersten Jahresquartals 2014 in die Höhe. Denn trotz der ruhigen Windverhältnisse und dem Nachlaufen der ehrgeizig gesteckten Produktionsziele in den Monaten Jänner bis März, konnte der Umsatz im ersten Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahr auf **15,4 Mio. EUR** (Vergleichszeitraum 2013: 13,2 Mio. EUR) gesteigert werden. Auch das Ergebnis je Aktie stieg, gegenüber 2013, im ersten Quartal von 10,9 EUR auf **11,6 EUR** je Aktie.

Man darf schon auf das Halbjahresergebnis gespannt sein, welches am 14. August veröffentlicht wird. Alle detaillierten Finanzergebnisse finden Sie auf www.windenergie.at zum Download. ■

Integrierter Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht Erstmals Fokus auf Nachhaltigkeit

Der aktuelle Geschäftsbericht 2013 erstrahlt im neuen Gewand. Unter dem Motto „Energie von uns – für uns“ können Sie sich über die dezentrale Energiewende, die Arbeit der W.E.B, die positiven ökologischen Auswirkungen der W.E.B-Kraftwerke sowie die Nachhaltigkeit im betrieblichen Alltag informieren. Der zweite Teil widmet sich wie immer den Zahlen, Fakten und Konzernkennzahlen.

Bestellung: Fordern Sie noch heute die Druckversion des integrierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts der W.E.B unter web@windenergie.at oder telefonisch unter 02848/6336 an. Sie finden den Geschäftsbericht auch online unter www.windenergie.at/downloads.

15. ordentlichen Hauptversammlung der WEB Windenergie AG Die Abstimmungen im Überblick

- **Dividende:** Der Vorschlag des Vorstandes und Aufsichtsrates über die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 12 pro Aktie wurde von 66,72 % des anwesenden stimmberechtigten Kapitals befürwortet. Die Auszahlung der Dividende erfolgte bis 30. Juni 2014.
- **Wahl in den Aufsichtsrat:** Der Antrag, Herrn Dr. Reinhard Schanda bis zur Hauptversammlung 2019 als Mitglied des Aufsichtsrates zu bestellen, wurde von 100 % des stimmberechtigten Kapitals angenommen.
- **Vergütung des Aufsichtsrates:** Die Beschlussfassung über die Vergütung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 wurde mit 100 Prozent des stimmberechtigten Kapitals angenommen. Somit erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrates EUR 25.000,-, der Stellvertreter des Aufsichtsrates EUR 22.000,- sowie die weiteren Aufsichtsratsmitglieder je EUR 20.000,- Pauschalentschädigung.

Alle detaillierten Abstimmungsergebnisse finden Sie auf der Webseite www.windenergie.at ■

Bürgerbeteiligung

Die W.E.B-Green Power-Anleihen

Die W.E.B verfolgt weiter ihre angekündigte Wachstumsstrategie. Geplant sind umfangreiche Projekte in Österreich, Kanada und Frankreich. Um diese Projekte realisieren zu können, bietet die W.E.B auch wieder interessierten Investoren an, ein Stück des Weges gemeinsam zu gehen. Auch in der Ausgestaltung der Anleiheformen hat sich die W.E.B für die Windbranche wieder etwas Neues einfallen lassen. Die Zeichnungsfrist startet am 1. September 2014.

3,5% Anleihe
5 Jahre, endfällig

6,5% Hybrid-Anleihe
ohne Fälligkeitstag

Wachstum in Österreich und Kanada

In Österreich forciert die W.E.B das seit Jahren verlässliche Wachstum in den bekannten Windgebieten in Ostösterreich, vor allem im Weinviertel, weiter. Parallel dazu geht es nach dem geglückten Start in der kanadischen Provinz Nova Scotia nun auch hier an den breiten Ausbau. Derzeit wird an den nächsten elf Anlagen gebaut, ihre Inbetriebnahme ist für das 1. Quartal 2015 geplant. Im Endausbau sollen in Nova Scotia bis 2017 Windkraftanlagen mit insgesamt 50 MW ans Netz gehen, die die W.E.B gemeinsam mit ihren örtlichen Partnern betreiben wird.

Frankreich im Aufwind

Knapp vor der Umsetzung befindet sich weiters ein 40-MW-Windpark mit zwölf Anlagen in Les Gorlus in der französischen Region Champagne-Ardenne. Am 23. August 2014 endet die gesetzliche Einspruchsphase, dann ist nur noch die offizielle behördliche Genehmigung ausständig. Der geplante Windpark wird von der Bevölkerung gut akzeptiert, die Windsituation ist außergewöhnlich gut. Bereits im September soll mit der Errichtung der Zufahrtswege begonnen werden, die Inbetriebnahme ist für das 1. Quartal 2016 geplant. Parallel zu diesen umfangreichen Neubauprogrammen überprüft die W.E.B laufend Möglichkeiten zur Akquisition bestehender Anlagen oder Windparks.

Attraktives Anleihen-Duett

Neben einer **klassischen 5-jährigen Anleihe** mit einer Verzinsung von **3,5 %** gibt es auch erstmals eine **Hybrid-anleihe** für Anleihezeichner mit Unternehmergeist, die mit **6,5 %** verzinst sein wird. Die Unterschiede liegen auf der Hand. Während es sich bei der 5-jährigen Anleihe um eine klassische endfällige Version handelt, ist die Tilgung der Hybridanleihe an die Ausschüttung einer Dividende für W.E.B-Aktien gebunden. Mit der Hybridanleihe bietet die W.E.B Investoren die Möglichkeit, noch unmittelbarer an der aktuellen Unternehmensperformance teilzunehmen, als bei einer konventionellen Anleihe, und dafür eine höhere Verzinsung zu lukrieren. Hybridanleihen sind nachrangige Unternehmensanleihen mit unbegrenzter Laufzeit, bei denen die jährlichen Zinszahlungen und Tilgungen unter bestimmten Bedingungen ausgesetzt werden können. Als Ausgleich für dieses Risiko wird eine höhere Verzinsung angeboten. In diesem speziellen Fall ist die Tilgung und die Zinszahlung an die Ausschüttung einer Dividende für die Aktie gekoppelt.

Selbstverständlich können die beiden Varianten auch gemischt und damit individuell kombiniert werden. Damit können die Investoren ihr *Green Investment* in die W.E.B auch diesmal gezielt auf ihre persönlichen Präferenzen abstimmen.

Die W.E.B fährt seit einigen Jahren einen stabilen Dividendenkurs, der wenn es Ertrags- und Liquiditätssituation erlauben, auch weitergeführt werden wird. Die Hybridanleihe ist eine perfekte Möglichkeit für Investoren, sich eine gewisse Zeit an einem gesunden und stabil wachsenden Unternehmen zu beteiligen, und davon auch selbst zu profitieren. Ab 1. September können Sie wieder W.E.B-Anleihen zeichnen. ■

Diese Information dient Werbezwecken und ist weder ein Prospekt noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf von Aktien oder anderen Wertpapieren der WEB Windenergie AG. Ein öffentliches Angebot von Teilschuldverschreibungen der WEB Windenergie AG hat noch nicht stattgefunden. Etwaige derzeit erteilte Zeichnungsaufträge werden zurückgewiesen. Vorbehaltlich der Billigung durch die Finanzmarktaufsicht (FMA) wird ein Wertpapierprospekt voraussichtlich im August 2014 veröffentlicht, der bei der WEB Windenergie AG kostenlos erhältlich sein wird. Die Teilschuldverschreibungen werden ausschließlich auf Grundlage des von der Finanzmarktaufsicht gebilligten Prospekts angeboten.

W.E.B-Produktion

Ein Halbjahresrückblick

W.E.B-Standortübersicht »

Die W.E.B-Produktion des ersten Halbjahres 2014 war geprägt von der Inbetriebnahme der kanadischen W.E.B-Windkraftanlagen sowie des Windparks Neuhof III zu Jahresbeginn. Außerdem zeichnete sich das erste Halbjahr durch eine überdurchschnittlich hohe Gesamtverfügbarkeit als auch durch technische Highlights aus. Die W.E.B-Kraftwerke weisen überdies ein stolzes Produktionsergebnis von 323.513 MWh auf. Auch wenn die ehrgeizigen Planergebnisse um 3,7 % verfehlt wurden, sind wir aufgrund des reibungslosen Betriebs überaus zufrieden mit der Produktionsleistung der W.E.B-Kraftwerke.

Jänner: Die internationale Streuung der W.E.B-Anlagen hatte positiven Einfluss auf das Produktionsergebnis im Jänner. Denn während Frankreich mit 25,2 % Planüberschreitung von Winterstürmen über dem Atlantik profitierte, blieb die Produktion in Deutschland, Österreich und Tschechien unter den Erwartungen.

Februar: Der Februar war geprägt von den Inbetriebnahmen der kanadischen Anlagen und der Fertigstellung des bisher größten 3 MW-Anlagenparks Neuhof III. Trotz extremer regionaler Unterschiede im Windaufkommen erzielte die W.E.B im Februar ein fast planmäßiges Produktionsergebnis. Im Laufe dieses Monats wurden die kanadischen Anlagen ans Netz zugeschaltet. Während Frankreich seinen besten Produktionsmonat in der W.E.B-Geschichte erzielte, blieb W.E.B-Resteuropa wieder unter Plan.

März: Ein außergewöhnlich frühlingshafter, sonniger und windschwacher März führte zu einem starken PV-Produktionsergebnis (+11,6 %). Die Wind- (-18,8 %) und Wasserkrafterzeugung (-36,4 %) blieb jedoch hinter den Prognosen zurück.

April: Technisch verlief der Betrieb im April sehr stabil. Ein Highlight war die erste Getriebereparatur mit Hilfe des internen Krankonzeptes in Maustrenk.



Diese Verfahrensweise wird zukünftig weitere große Kosteneinsparungen im Servicebereich ermöglichen. Das Aprilwetter war insgesamt ungewöhnlich warm. Erste Gewitter und lange windschwache Phasen führten neuerlich zu einem unterplanmäßigen Produktionsergebnis: Die kanadischen W.E.B-Windkraftanlagen hatten mit dem Erreichen ihrer Produktionsziele einen positiven Einstand.

Mai: Noch nie konnte in einem Frühlingsmonat eine ähnlich hohe Produktion erzielt werden wie im Mai 2014. Nach dem bisherigen Schönwetter-Frühling brachte der Mai eine deutliche Trendwende. Mit wechselhaftem Wetter und stürmischen Perioden, besonders zur Monatsmitte und in der zweiten Monatshälfte, entsprach der Mai eher den

Erwartungen, die man normalerweise an den April hat. Der starke Mai konnte den bisherigen Produktionsrückstand halbieren und ist der viertstärkste Produktionsmonat in der Unternehmensgeschichte. Einzelne Turbinen der 3MW-Klasse erreichten dabei sogar Monatsproduktionen von über einer Million kWh!

Juni: Der Juni verlief im Betrieb mit 97,9 % Gesamtverfügbarkeit äußerst stabil. Wettertechnisch war die erste Monatshälfte vor allem durch Hochdruckeinflüsse geprägt. Die zweite Hälfte verlief aus Produktionssicht planmäßig, insgesamt konnte das Monatsproduktionsziel nicht ganz erreicht werden. Positiv hervorzuheben sind unsere kanadischen Anlagen, welche im Juni einen Produktionsüberschuss von 5,5 % erzielen konnten. ■

Projekte International

2014 erweitert die W.E.B in Deutschland und in Kanada ihre Windparks.

Deutschland

In Altentreptow befindet sich der bestehende Windpark in der dritten Ausbaustufe. Das Bauprojekt Altentreptow III ist ein Musterprojekt, die Arbeiten befinden sich zwei Wochen vor Zeitplan. So befinden sich die Fundamente aktuell in Bau – der Wegebau und die Verkabelung sind bereits fertiggestellt. Die drei, sich in Bau befindenden, Windkraftanlagen, mit einer gesamten Nennleistung von 6 MW, werden die ersten W.E.B-Anlagen nach dem deutschen EEG 2.0 sein.

Windpark Altentreptow III (Deutschland)

Gesamtleistung: 6 MW (3 x 2 MW)

Anlagentyp: Vestas V90

Projektstatus: in Bau

Voraussichtliche Inbetriebnahme: 1. Quartal 2015

Kanada

Im Mai starteten die Bauarbeiten für elf weitere Windkraftanlagen mit einer gesamten Nennleistung von 22 MW in Nova Scotia, Kanada. Der Wegebau ist bereits abgeschlossen und der Netzanschluss ist vorbereitet. Aktuell befinden sich die Fundamente der Windräder in Bau. Der Aufbau wird planmäßig im November starten und die Inbetriebnahmen der Turbinen werden zwischen Dezember 2014 und April 2015 erfolgen.

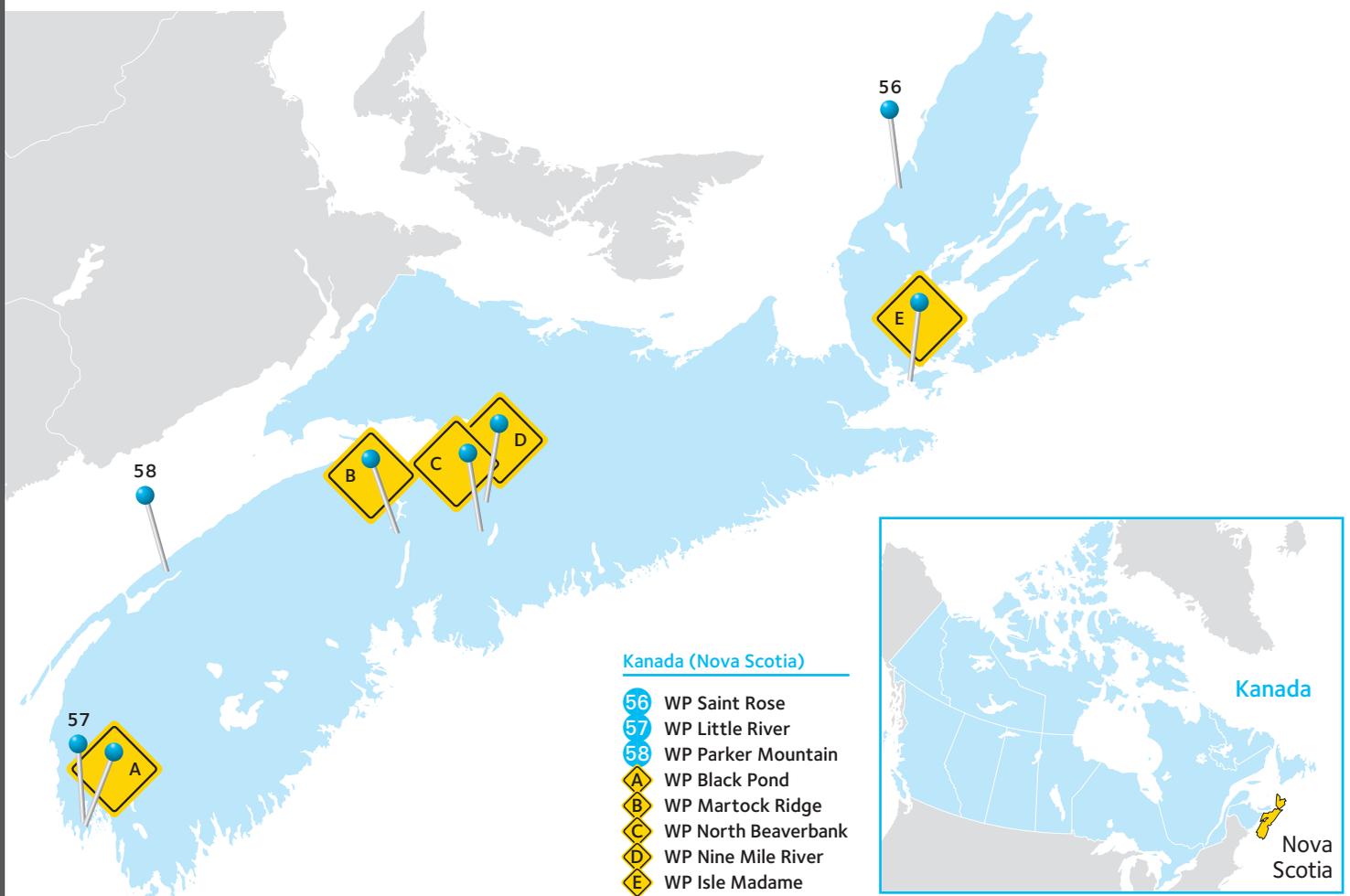
Windparks Martock Ridge, North Beaverbank, Nine Mile River, Isle Madame und Black Pond (Kanada)

Gesamtleistung: 22 MW (11 x 2 MW)

Anlagentyp: Vestas V100

Projektstatus: in Bau

Voraussichtliche Inbetriebnahme: 1. Quartal 2015



W.E.B-Standortübersicht

Juni 2014



Österreich

- 1 WEA Michelbach
- 2 WP Hagenbrunn
- 3 WEA Vösendorf
- 4 WP Grafenschlag
- 5 WP Oberstrahlbach
- 6 WEA Parbasdorf
- 7 WP Pottenbrunn
- 11 WP Seyring
- 12 WEA Matzen
- 14 WP Breitenlee
- 15 WP Tauernwind
- 17 WP Sternwald
- 19 WP Neuhof
- 20 WP Langmannersdorf
- 22 WP Stattersdorf
- 23 WEA Aspersdorf
- 24 WP Maustrenk
- 26 WP Sigleß
- 27 WP Hohenruppersdorf-Spannberg
- 28 WP Gols
- 29 WEA Auersthal
- 33 Kraftwerksgruppe Imst
- 34 PV Pfaffenschlag
- 35 WEA Parndorf
- 42 WP Höflein
- 43 PV Tauernwind
- 44 WP Dürnkrot-Götzendorf
- 47 PVP Seiersberg I
- 48 PVP Seiersberg II
- 50 WP Deutsch-Wagram
- 51 PV Perbersdorf I
- 52 PV Perbersdorf II
- 53 PV Heidenreichstein I
- 54 PV Weikendorf
- 55 WP Matzen/Klein-Harras
- 59 WP Neuhof III

Deutschland

- 8 WP Weener
- 9 WEA Görmin
- 10 WP Upgant Schott
- 13 WP Glaubitz
- 16 WP Wörbzig
- 18 WP Altentreptow
- 21 WP Kuhs
- 30 WKW Eberbach
- 32 WP Pensin
- 40 PV Francop
- 41 WP Francop
- WP Altentreptow III

Frankreich

- 31 WP Vauvillers
- 46 WP Plaine de l'Artois I
- 49 WP Plaine de l'Artois II

Tschechische Republik

- 25 WP Brezany
- 36 WEA Bantice
- 37 PV Dobšice
- 45 WEA Horni Rasnice

Italien

- 38 PVP Montenero I
- 39 PVP Montenero II

- Windenergie
- Wasserkraft
- Photovoltaik
- Beteiligung
- ◆ in Bau

Nummerierung in der Reihenfolge der Errichtung/ des Erwerbs der Anlagen

PV ... Photovoltaikanlage
 PVP ... Photovoltaikpark
 WEA ... Windenergieanlage
 WKW ... Wasserkraftwerk
 WP ... Windpark

Aktuelle Zahlen der WEB Windenergie AG 6/2014

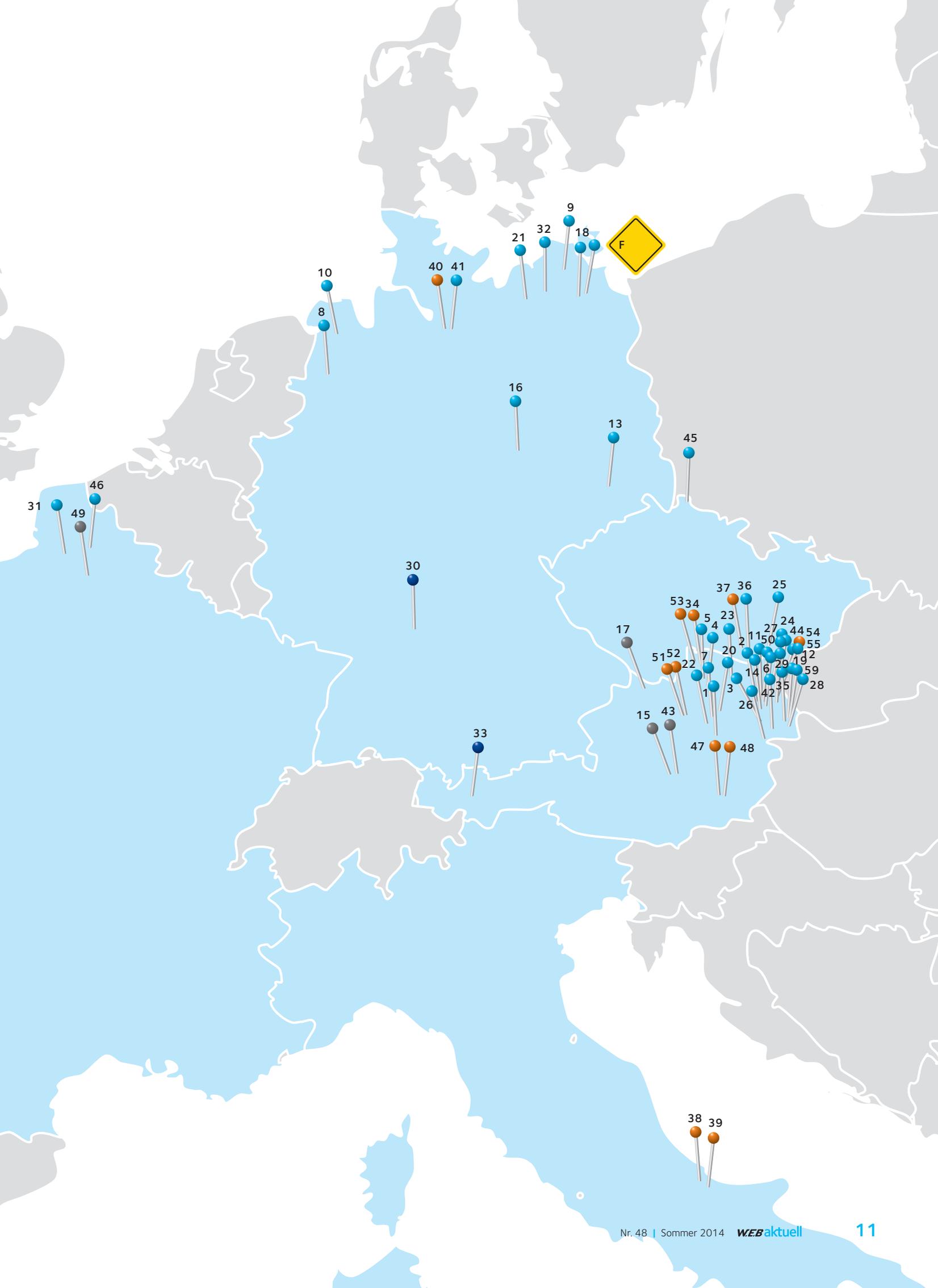
Versorgungsäquivalent in Haushalten	191.102
Aktionäre	3.592
Produktion der W.E.B seit 1995 (MWh)	4.203.459
Erdöläquivalent (bei Produktion in Heizkraftwerk) seit 1995 (Tonnen)	1.345.107
Entspricht einer Zahl von Lkw-Tankwagen seit 1995	59.783
Einsparung von CO ₂ nach verdrängter fossiler Erzeugung seit 1995 (Tonnen)	2.087.911
Stromproduktion pro Aktie lt. Prognose (kWh)	2.319
Produktion 1/2014 bis 06/2014 (MWh)	323.513
Prozent der Prognose (inkl. Beteiligungen)	48,4 %

W.E.B-Anlagen



W.E.B-Anlagen	Installierte Leistung MW	Windenergieanlagen Anzahl	Photovoltaikanlagen Anzahl	Wasserkraftwerke Anzahl
W.E.B. gesamt	302,1*	182	11	3
● davon Österreich	159,5	98	7	2
● davon Deutschland	82,4	53	1	1
● davon Frankreich	24,0	21	—	—
● davon Tschechische Republik	9,1	7	1	—
● davon Italien	6,4	—	2	—
● davon Kanada	3,3	3	—	—
● davon W.E.B.-Beteiligungen	17,4	—	—	—

* inkl. Beteiligungen
Stand Juni 2014



Aktuelles Exzellentes Unternehmen 2014



Der Österreichische Staatspreis für Unternehmensqualität bewertet die besten Organisationen Österreichs anhand eines Benchmark-Systems in 32 Kategorien.

2014 reichte die W.E.B erstmals zum

Staatspreis ein und wurde im Zuge der Bewertung von einem unabhängigen Assessoren-Team geprüft. Das erfreuliche Ergebnis: Die W.E.B erreichte aus dem Stand eine erfreulich hohe Punkteanzahl und durfte am 11. Juni 2014 die international anerkannte Auszeichnung der European Foundation for Quality Management (EFQM) „Recognised for Excellence 4“ entgegennehmen.

Außerdem wird die W.E.B in der Liste **“Exzellente Unternehmen Österreichs 2014”** geführt.

Mathias Dangl, Betreuer des Evaluierungsverfahrens, freut sich: „Das sehr gute Resultat zeigt, dass sich die Anstrengungen im Bereich von Strategie und Prozessmanagement gelohnt haben. Die W.E.B ist heute eine deutlich professionellere, stabilere und reifere Organisation, wie noch vor wenigen Jahren!“

Das positive Feedback von qualityaustria zusammengefasst:

- Die WEB Windenergie AG zeichnet sich durch eine hohe Kompetenz in der Projektierung und im Betrieb von Windkraftanlagen und anderen erneuerbaren Energieformen aus.
- Mit dem TEMP-Modell wendet die WEB Windenergie AG einen fundierten und integrierten Ansatz zur Verfolgung der strategischen Zielsetzungen und zur Messung der Unternehmensentwicklung an.
- Die ausgeprägte Kultur der Wertschätzung und offenen Kommunikation ermöglicht eine hohe Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der WEB Windenergie AG. ■

W.E.B
grünstrom
Kunden
werben
Kunden
www.windenergie.at

Für jeden neu gewonnenen
Kunden gibt's 300 kWh
W.E.B-Grünstrom geschenkt!



Aktionärsbefragung 2014

So sehen Sie Ihre W.E.B

Von rund 3.600 Fragebögen wurden insgesamt 1170, in den Monaten März und April 2014, ausgefüllt wieder an die W.E.B gesendet. Die Fragestellungen reichten von der Imagewirkung der W.E.B über Kauf- und Verkaufsmotivationen der W.E.B-Aktien bis hin zur Bewertung der Erschließung neuer Geschäftsfelder. Wir haben uns bei der Auswertung die Zeit genommen, jede Antwort, jeden Hinweis und jeden Wunsch entsprechend auszuwerten und an die zuständigen Mitarbeiter weiterzuleiten. „Der hohe Rücklauf der Aktionärsbefragung zeigt, dass wir unseren Aktionären am Herzen liegen“, so Vorstandsvorsitzender Andreas Dangl. „Ich freue mich besonders über die positiven Ergebnisse, die uns in unseren Geschäftstätigkeiten bestätigen.“

Die Auswertung der gesamten Befragung schicken wir auf Wunsch gerne zu. Außerdem finden Sie diese zum Download auf unserer Website www.windenergie.at unter „Info Service“ im „Newsarchiv“, Artikel: „Ergebnisse der Aktionärsbefragung“ zum Nachlesen.

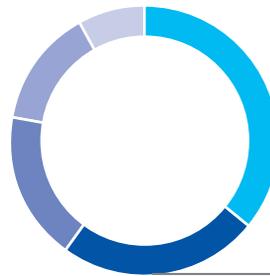
Unsere Erkenntnisse

Hier finden Sie die spannendsten Ergebnisse – unkommentiert – im Überblick.

Welche Eigenschaften verbinden Sie spontan mit der WEB Windenergie AG?



n = 1.171, Antworten: 1.589

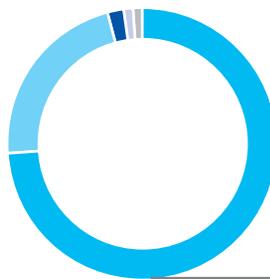


Welche Bezeichnung trifft Ihrer Meinung nach am besten auf die W.E.B zu?

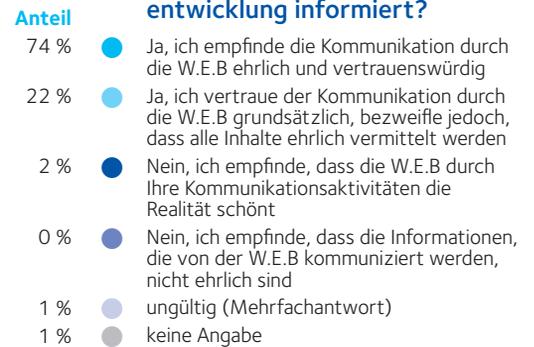


n = 1.171, Antworten: 2.831

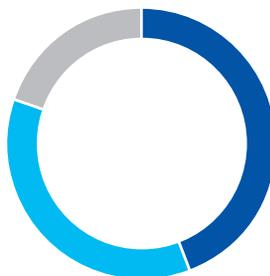
96 Prozent der Befragten vertrauen der Kommunikation der W.E.B
2 Prozent der Befragten vertrauen der Kommunikation durch die W.E.B nicht



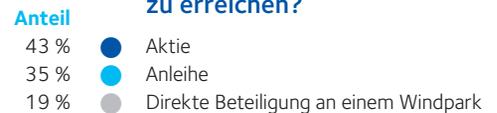
Fühlen Sie sich ehrlich über die Unternehmensentwicklung informiert?



n = 1.171

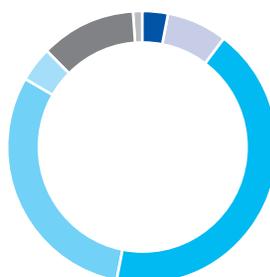


Welche Arten der Beteiligungsmöglichkeit soll die W.E.B zukünftig anbieten, um ihre Unternehmensziele zu erreichen?

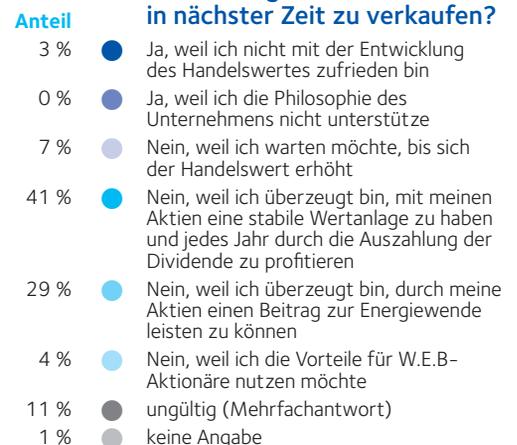


n = 1.171, Antworten: 2.065

81 Prozent der Aktionäre planen nicht, ihre W.E.B-Aktien zu verkaufen



Beabsichtigen Sie, Ihre Aktie in nächster Zeit zu verkaufen?



n = 1.171

Aus dem W.E.B-Fotoalbum Jänner bis Juli 2014



Karl Fakler, AMS Geschäftsführer NÖ, besuchte im April die W.E.B.

Die Projektgruppe der HAK Waidhofen/Thaya bestehend aus Melanie Abraham, Mathias Kranzl, Lisa Trojan und Markus Weber, präsentierte am 12. Jänner ihr Maturaprojekt unter dem Titel „W.E.B – Energie für die Zukunft“.



Zahlreiche interessierte W.E.B-Aktionäre nahmen am 19. Februar an den Kamin-gesprächen in Wien teil.



Im Zuge von Informationsnachmittagen präsentiert die W.E.B regelmäßig geplante Windkraft-Projekte. Auf den Fotos sehen Sie Impressionen der Informationsveranstaltungen in Göpfritz und Ludweis über das geplante Windparkprojekt in der Wild.



Am 31. Mai eröffnete die W.E.B, mit einem Volksfest für die Region, den Windpark Matzen/Klein-Harras.





Die Schülerinnen der HLW Zwettl präsentierten die W.E.B am 10. Mai im Rahmen der Genusssmesse in Zwettl.

Die W.E.B war dieses Jahr das erste Mal mit einem Messestand auf der GreenExpo in Wien vertreten.



Im Vorfeld der 15. ordentlichen Hauptversammlung der W.E.B fand eine E-Mobility-Schau statt.



Die 15. ordentliche Hauptversammlung



Sabine Ogris, Gewinnerin des W.E.B.-Gewinnspiels, nach dem Abseilen von einem W.E.B.-Windrad in Matzen/Klein-Harras.

Im Rahmen des Klimabündnis Österreich besuchte eine Delegation von 15 tschechischen Bürgermeistern die W.E.B Windenergie AG.



Die Volksschule Pfaffenschlag, die auch Klimabündnis Schule ist, bezieht jetzt W.E.B.-Grünstrom.

Expertengespräch

„Ich will nicht mehr mit einem alten Stinker unterwegs sein!“



Mitte Juni wurde unter großem medialen Interesse die erste ELLA-Schnellladestation an der A22 bei Stockerau eröffnet. Mit dabei war auch Eva Rossmann, Österreichs bekannteste Krimiautorin und begeisterte Fahrerin eines Elektroautos. Warum sie ELLA so tatkräftig unterstützt und was sie von der W.E.B denkt, verriet sie Gerald Simon in einem sehr persönlichen Interview.



Eva Rossmann und Andreas Dangel beim Schnell-Laden ihrer Elektroautos.

W.E.B aktuell: „Unter Strom“, Ihr 14. Mira Valensky-Krimi, ist eine Geschichte rund um die Zukunft der Energieversorgung. Was hat Sie an diesem Thema am meisten gereizt?

Eva Rossmann: Ich habe mich einfach gefragt, wie es denn wirklich mit unserer Energieversorgung weitergeht. Gibt's keinen anderen Weg, als den der mächtigen internationalen Energiekonzerne? Müssen wir mit undemokratischen und undurchschaubaren Typen kooperieren, weil es sonst das große Blackout gibt? Oder gibt es deutlich freundlichere Wege – für Umwelt und Gesellschaft

W.E.B aktuell: In Ihrem Roman geht es auch um eine kleine Gemeinde, die zeigt, wie man sich den Strom auch selber erzeugen kann. Das entspricht der Philosophie der dezentralen Energiewende der W.E.B. Ist Ihnen die W.E.B bekannt bzw. sind Sie bei Ihren Recherchen auch auf die W.E.B gestoßen?

Eva Rossmann: Das hat mich bei meinen Recherchen wohl am meisten fasziniert: Dass es nämlich auch in Österreich längst Unternehmen gibt, die ganz anders

„Bei der Energieerzeugung ist es wichtig, dass die Wertschöpfung im Land bleibt und die Abhängigkeit von undemokratischen Machtssystemen wegfällt.“

und weiter denken. Und die fernab jeder Spinnerei wissen und berechnen, wie wir auf regionaler und lokaler Ebene unsere Energie selbst erzeugen können. Womit ja auch die Wertschöpfung im Land bleibt. Und die Abhängigkeit von undemokratischen Machtssystemen wegfällt. Da ist es wohl klar, dass ich da auch auf die W.E.B. gestoßen bin! Ganz abgesehen davon: Wer wie ich Windräder mag, dem ist die W.E.B. natürlich schon lange ein Begriff.

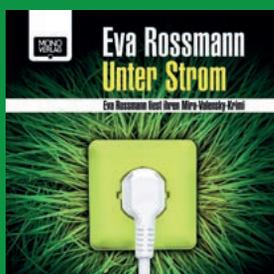
W.E.B aktuell: Ihr jüngster Anknüpfungspunkt mit der W.E.B war jedoch das neue Schnellladenetz ELLA. Sie fahren seit zwei Jahren ein Elektroauto. Warum tun Sie sich das an, oder tun Sie sich da gar nichts an?

„Unter Strom“ Der 14. Mira-Valensky-Krimi

Wenn es um die Zukunft der Energieversorgung geht, herrscht Hochspannung: Ein kleines Dorf in der Nähe Wiens macht vor, wie in naher Zukunft alle ihre eigene Energie erzeugen könnten. Unterdessen kämpfen die großen Konzerne um die Macht über das internationale Leitungsnetz. Und die Internetbewegung „Cybersolar“ hackt nicht nur Websites, sondern mobilisiert in ganz Europa mehr und mehr junge Leute gegen Atomstrom und den Einfluss der internationalen Energie-Multis. Doch dann werden Gasleitungen gesprengt und ein europäischer Energielobbyist verschwindet spurlos.

Sind da Ökoterroren am Werk? Die Wiener Journalistin Mira Valensky und ihre Freundin Vesna Krajner verfolgen die Spuren von aggressiven Umweltaktivisten, korrupten Politikern und einem Konzern, dessen Eigentümer lieber im Dunkeln bleiben.

Im Mono-Verlag ist auch ein Hörbuch erschienen, gelesen von der Autorin selbst.



**Eva
Rossmann**

ist 1962 in Graz geboren; lebt im Weinviertel. Verfassungsjuristin, Journalistin, Autorin (Sachbücher und Drehbücher), Köchin, ORF-Moderatorin.

In ihren Krimis rund um die Wiener Journalistin Mira Valensky, ihre bosnischstämmige Putzfrau und Freundin Vesna Krajner geht es um aktuelle gesellschaftspolitische Themen, um das, was hinter den Hochglanzfassaden unserer Konsumwelt lauert. Seit ihrem Krimi „Ausgekocht“ ist sie auch Köchin in Buchingers Gasthaus „Zur Alten Schule“. Österreichischer Buchliebhaber 2009. 2013 „Großer Josef Krainer Preis der Steiermark für Literatur“.

Eva Rossmann: Ich würde keinen Tag mehr tauschen wollen, so schaut's aus! Natürlich halte ich Elektroautos auch aus ökologischen Gründen für vernünftig, aber im alltäglichen Leben macht es einfach mehr Spaß, elektrisch zu fahren. Leise und mit super Beschleunigung. Und ich brauche nie mehr zu einer Tankstelle, die Entfernung zur nächstgelegenen Tankstelle und die Öffnungszeiten sind am Land manchmal ganz schön nervig. Ich lade einfach in meiner Einfahrt, während ich schlafe. Ganz abgesehen davon: Ich mag Technik und liebe es, mit vorne dabei zu sein.

W.E.B aktuell: Sie haben den Start von ELLA spontan mit sehr viel Einsatz unterstützt. Was versprechen Sie sich von diesem Projekt?

Begeistert zeigte sich Eva Rossmann, dass man bei ELLA mit allen Steckertypen laden kann.



Eva Rossmann: Das ist wirklich so etwas wie das „Missing Link“ der Elektromobilität! Wer elektrisch fährt, will auch bei langen Strecken nicht mehr mit einem alten Stinker unterwegs sein. ELLA gibt mir die Chance dazu. Außerdem, und da kommen wir wieder zu meinen Recherchen zu „Unter Strom“ zurück: Es ist einfach sinnvoll, die eigene Energie vor Ort zu verwenden.

W.E.B aktuell: Im Herbst erscheint „Unter Strom“ auch als Taschenbuch. Abgesehen vom Energiethema, mit welchen Themen wird sich Mira Valensky in nächster Zeit herumschlagen müssen?

Eva Rossmann: Im Hardcover erscheint diesen Herbst „ALLES ROT“, da ist Mira zwischen Zypern, Brüssel und dem Weinviertel unterwegs und beschäftigt sich mit den Folgen der EU-Finanzkrise. Es gibt welche, die treiben ein mörderisches Spiel mit Angst, Gier und Misstrauen. Doch überleben können wir nur gemeinsam. ■

Termine

Die Green Power-Tour: Gemeinsam mit der W.E.B Richtung Energiewende

3,5% Anleihe
5 Jahre, endfällig

6,5% Hybrid-Anleihe
ohne Fälligkeitstag

Die W.E.B investiert kräftig und begibt dafür wieder zwei verschiedene Anleihen mit unterschiedlichen Laufzeiten, Zinssätzen und Rückzahlungsmodalitäten – und kommt mit dieser Wahlmöglichkeit den Anforderungen der verschiedensten Investoren entgegen. Neben diesen individuellen Anforderungen sind Transparenz und umfassende Informationen die wesentliche Basis für eine richtige Investitionsentscheidung. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, sich persönlich und direkt vom Vorstand über Tätigkeit, Chancen und Strategie der WEB Windenergie AG sowie über ihr aktuelles Anleihe-Angebot informieren zu lassen.

Anmeldung & Infos

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung unter web@windenergie.at, **02848/6336-20** oder www.greenpower2014.at

Diese Information dient Werbezwecken und ist weder ein Prospekt noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der WEB Windenergie AG. Ein öffentliches Angebot von Teilschuldverschreibungen der WEB Windenergie AG hat noch nicht stattgefunden. Etwaige derzeit erteilte Zeichnungsaufträge werden zurückgewiesen. Vorbehaltlich der Billigung durch die Finanzmarktaufsicht (FMA) wird ein Wertpapierprospekt voraussichtlich Ende August 2014 veröffentlicht, der bei der WEB Windenergie AG kostenlos erhältlich sein wird. Die Teilschuldverschreibungen werden ausschließlich auf Grundlage des von der Finanzmarktaufsicht gebilligten Prospekts angeboten.

WEB Windenergie AG | Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria

Wien – Donnerstag, 4. September 2014, 19:00 Uhr

Raiffeisen Bank International AG, Raiffeisensaal
Am Stadtpark 9
1030 Wien

Heidenreichstein – Freitag, 5. September 2014, 19:00 Uhr

Die Käsemacher GmbH, Veranstaltungssaal
Litschauerstraße 18
3860 Heidenreichstein

Linz – Dienstag 9. September 2014, 19:00 Uhr

Oberbank Donau-Forum, Kleiner Veranstaltungssaal
Untere Donaulände 28
4020 Linz

St. Pölten – Donnerstag, 11. September 2014, 19:00 Uhr

Oberbank AG
Domplatz 2
3100 St. Pölten

Sprögnitz – Freitag, 12. September 2014, 19:00 Uhr

SONNENTOR Kräuterhandels-gesellschaft mbH, Film-TEEater
Sprögnitz 15
3910 Zwettl

Salzburg – Donnerstag, 18. September 2014 19:00 Uhr

Saal der Salzburger Nachrichten
Karolingerstraße 40
5021 Salzburg

Graz – Freitag, 19. September 2014, 19:00 Uhr

Flughafen Graz Betriebs GmbH, Konferenzraum 3
Flughafenstraße 51
8073 Feldkirchen / Graz

Wien – Dienstag, 23. September 2014, 19:00 Uhr

Wiener Börse AG*
Wallnerstraße 8, 1010 Wien

* Achtung: hier handelt es sich nicht um das historische Börsegebäude am Ring